

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

Kreistagsfraktion
Die Unabhängigen
im Kreistag des
Landkreises Hildesheim

bearbeitende Dienststelle
Dezernat 1 –
Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste
Diensträume Hildesheim
Bischof-Janssen-Straße 31
Ansprechpartner/in **Raum**
Herr Rosemann 255
Kontakt
Telefon: 05121 309-2551
Fax: 05121 309 95-2551
Klaus.Rosemann@landkreishildesheim.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen / Mein Schreiben
Dezernat 1

Datum
21.02.2022

Abschaffung der Jagdsteuer

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Anfrage vom 26.01.2021 bitten Sie in o.g. Sache um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Einnahmen aus der Jagdsteuer sind in den Haushaltsjahren 2019 bis 2021 erzielt worden?
2. Welcher jährlicher Verwaltungsaufwand (Sach- und Personalkosten) entsteht durch die Erhebung der Jagdsteuer?
3. Nehmen die Steuerpflichtigen Aufgaben wahr, die dem Landkreis Hildesheim obliegen und deshalb finanziell auszugleichen sind?
4. In welcher Höhe wäre eine solche Aufgabenwahrnehmung finanziell abzugelten (Jahresbetrag)?
5. Erhalten die Steuerpflichtigen für die Wahrnehmung anderer Aufgaben einen finanziellen Ausgleich (z. B. Erlass der Gebühren für die Trichinenschau)? Ggf. in welcher jährlichen Höhe?

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Das Jagdsteueraufkommen beträgt ca. 142.000 € p.a. Es handelt sich hierbei um ein allgemeines Deckungsmittel und trägt damit als Einnahme im Haushalt zur Finanzierung der Ausgaben bei. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wird die Beibehaltung der Jagdsteuer seitens der Verwaltung für notwendig erachtet.

Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · www.landkreishildesheim.de

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC GENODEF1PAT

Postbank Hannover · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

Zu 2.:

Für die Erhebung der Jagdsteuer ist von einem jährlichen Verwaltungsaufwand von etwa 10.000 € auszugehen.

Zu 3.:

Es wird von den Steuerpflichtigen immer wieder ihre Hilfe bei der Entsorgung von Fallwild in die Diskussion eingebracht. Richtig ist, dass der Landkreis als Träger der Straßenbaulast an Kreisstraßen entsorgungspflichtig wäre. Den Jägern steht allerdings ein sog. Aneignungsrecht zu, d.h. sie können grds. entscheiden, was mit dem Fallwild geschehen soll.

Zu 4.:

Es ist zunächst zu beachten, dass Fallwild nicht nur auf Kreisstraßen anfällt sondern auch auf Bundes-, Landes-, Gemeindestraßen sowie auf Autobahnen. Nach einer statistischen Auswertung der Polizei beträgt der Anteil auf Kreisstraßen lediglich ca. 25 % und spielt damit eine untergeordnete Rolle. Außerdem ist dort die Fallwild-Verteilung sehr unterschiedlich, wenn man dies den Jagdbezirken zuordnen wollte. Insofern würde ohnehin eine Abgeltung über die Jagdsteuer zu Ungerechtigkeiten führen.

Nach Kenntnissen des Veterinäramtes wird das Fallwild in vielen Fällen von den Straßenmeistereien geborgen und zum Bauhof Hildesheim verbracht. Eine Ermittlung tatsächlicher Kosten, die die Jagdsteuerpflichtigen aufbringen, ist bisher nicht erfolgt.

Zu 5.:

Auf Grundlage eines Kreistagsbeschlusses vom 01.07.2021 werden keine Gebühren für die Trichinenschau mehr erhoben. Hierdurch wird auf Einnahmen von ca. 20.000 bis 25.000 € p.a. verzichtet, wobei die Gebühr ohnehin nicht kostendeckend ist. Außerdem finanziert der Landkreis die Beschaffung von Fallen (Nutria, Waschbär ...) derzeit mit etwa 15.000 € p.a.. Weiterhin führt der Landkreis Maßnahmen für Naturschutz und Landschaftspflege durch.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Rosemann